

# Spaziergang durchs Quellgebiet

Naturparkgemeinde Dippmannsdorf erhielt die dazugehörige Plakette

**DIPPMANNSDORF ■** Die Freude im Dorf war groß, als bekannt wurde, dass der Ort in diesem Jahr den Naturparkwettbewerb gewonnen hat. Am Wochenende nun gab's die passende Plakette, auf der das Wappentier des Naturparks – der Mittelspecht – zu sehen ist. Das von der Naturparkverwaltung zur Verfügung gestellte Geld soll für die Pflege des Quelltopfes „Paradies“ eingesetzt werden.

Bürgermeister Klaus Gleisenring lud bei herrlichem Herbstwetter zu einem Spaziergang durch das Quellgebiet ein und schraubte gemeinsam mit Naturparkleiter Karl Decruppe die Naturparkplakette an. Anschließend lud er zu einem gemütlichen Wettbewerbsausklang in die Gaststätte Paradies ein, wo man



Bürgermeister Klaus Gleisenring (l.) und Naturparkchef Karl Decruppe bringen die Sieger-Plakette in Dippmannsdorf an.

sich über die Aktivitäten der neuen Naturparkgemeinde informieren konnte. Dippmannsdorf erhielt den Titel unter anderem deshalb, weil die ortsan-

sässige Schule mit großem ehrenamtlichen Engagement der Eltern ein Insektenhotel baute, eine Blumenwiese als Nahrungsquelle anlegte und

das Thema „Wildbienen“ in das Unterrichtsprogramm integrierte. Die Gemeinde legte das erste barrierefreie Naturbad der Region an und kümmerte sich um die naturnahe Erschließung des Quellkessels „Paradies“.

Das Kuratorium des Naturparks Hoher Fläming rief den Naturparkwettbewerb anlässlich des Europäischen Tages der Parks aus.

Ziel des Wettbewerbs ist es, gute Ideen und Taten öffentlich zu würdigen. Barrierefreiheit und Naturschutzgedanke stehen bei dem Wettbewerb im Mittelpunkt: die gute Zusammenarbeit mit dem Naturpark in den Bereichen naturverträgliche Landnutzung, Erholungsvorsorge und Schutz des Naturerbes werden hervorgehoben. MAZ

17 Oktober 2005